

Chronik der Chemie und Pharmazie

Naturwissenschaftliche Fakultät IV der Universität Regensburg · 1965-2011

Studienanfänger

- Chemie (Diplom)
- Chemie (Bachelor)
- Chemie (Lehramt)
- Pharmazie (Staatsexamen)

Die Statistiken ab 1985 basieren auf Daten aus dem Archiv der Universität Regensburg. Die Daten vor 1985 basieren auf Abschätzungen anhand Bundes-, Landes- und Universitätsentwicklungen der Studienanfänger.

1974: Die ursprünglich Bayreuth zugesprochene Pharmazie wird nach Regensburg geholt. **1975** startete der Vorlesungsbetrieb mit **Prof. Dr. Wolfgang Wiegrebe**.

Der bay. Landtag beschließt **1962** den Bau einer „Bürgeruniversität“ in Regensburg als Brücke zwischen Ost und West. Die Grundsteinlegung **1965** erfolgt durch Ministerpräsident **Alfons Goppel**. Der Bau dauerte bis **1978** als das letzte Fakultätsgebäude fertiggestellt wurde. Bereits **1964** beginnen **Prof. Dr. Jürgen Sauer** und **Prof. Dr. Dr. Josef Barthel** das Bibliothekswesen aufzubauen.

1967 Vorlesungsbeginn an der Universität mit insgesamt knapp 700 Studenten.

1973: Erste Prüfungsordnung der Chemie erlaubt eine beliebige Anzahl an Wiederholungen von Prüfungen. Die Studienzeiten waren nicht selten bei 18-20 Semestern zuzüglich 3-4 Semestern Diplomarbeit. Ein Spitzenreiter kam auf 45 (!) Semester.

1993: Die neue Prüfungsordnung der Chemie erlaubt nur noch maximal 2 Wiederholungen pro Prüfung. Die Diplomarbeit darf nur noch 9-12 Monate dauern. Dadurch verkürzt sich die Regelstudienzeit drastisch auf 11-12 Semester und Regensburg wird Spitzenreiter in der GDCh-Statistik: „In Regensburg wird man am schnellsten Chemiker“. (GDCh Tätigkeitsbericht 1993, Nachrichten aus Chemie 1994, Vol. 42, p. 762)

Durch Fehlinvestitionen und gesellschaftliche Nichtakzeptanz fallen die Studienanfänger (Chemie) **1994** im Bund und Regensburg auf ein Rekordtief zurück. Bundesweit wurde sogar die Schließung der chemischen Fakultäten diskutiert.

2001: Die neue Prüfungsordnung nach dem Würzburger Modell (6 Semester Basisstudium + 4 Semester Hauptstudium mit Schwerpunktswahl) für die Chemie ist ein erster Schritt zum neuen Bachelor/Master-System.

Erwartete („befürchtete“) Studentenzahlen aufgrund des Aufeinandertreffens von G9 und G8 im Wintersemester **2011/2012**.

2007: Einführung der Studiengebühren

2005: Einführung des Bachelor/Master-Systems

2009: Gründung „Alumniverein Chemie der Universität Regensburg e.V.“ (AVC)

2002-2006: Sanierung der Fakultät: Asbestbereinigung.

2007: Fakultät erhält Gleichstellungspreis

1965

1970

1975

1980

1985

1990

1995

2000

2005

2010

1968: **Prof. Dr. Jürgen Sauer** wird für die Chemie berufen. Einzug in das Naturwissenschaftliche Verfügungs- und Medizinische Aufbaugebäude (NVA, heutige Physik, VKL und Biologie).

1971: Vorlesungsbeginn für Chemiestudenten startet mit „Allgemeiner Chemie“ (einer Fehlinterpretation von „General Chemistry“)

1970: erste Chemievorlesung für 70 Medizinstudenten

1972: Beginn der Ausbildung der ersten 15 Chemielaboranten durch **Dr. Klaus Mayer**.



1974-1978: Bau eines neuen Fakultätsgebäudes für die Chemie und Pharmazie. Nach Vollendung wird die große Naturwissenschaftliche Fakultät **1979** in vier kleine Fakultäten aufgeteilt (NatFak I - IV).

1981: Aufteilung des „Instituts für Chemie“ in klassische Einzelinstitute: AC, OC und PC

1989: Die redundante Messstation für eine gestoppte Wiederaufbereitungsanlage (Wackersdorf) wird in eine Abteilung für *Umweltradioanalytik* unter Leitung von **Dr. Robert Schupfner** umgewandelt.

1996: Umwandlung des „Instituts für Physikalische und Makromolekulare Chemie“ in ein „Institut für Analytische Chemie, Chemo- und Biosensorik“.

1997: Gründung „Jungchemikerforum“ (JCF) als eines der ersten in ganz Deutschland. Das JCF ist v.a. bekannt für Schülerpraktika, „Chemie in der Grundschule“ und ihre einschlagenden Experimentalschows.

2002: Gründung „Fachschaft Chemie der Universität Regensburg e.V.“ Neben der Betreuung von Chemiestudenten kümmert sie sich u.a. um die Verteilung der Studiengebühren und richtet jedes Semester die berühmte und beliebte **Chemofete** aus.

2003: Gründung „Fachschaft Pharmazie der Uni Regensburg e.V.“ Neben der Betreuung von Pharmaziestudenten engagiert sie sich u.a. für einen feierlichen Abschluss, den **Examensball**.

2005: Erster ChemCup wird ausgerichtet

ab 2010: Generalsanierung der Nat. Fakultäten



2011: Erste **Abschlussfeier** für die Master-Absolventen wird vom Alumniverein Chemie mit der Fakultät organisiert.

